



Vorarlberg
unser Land



Pressekonferenz

Freitag, 24. November 2023

Landesrat Christian Gantner

(Tourismusreferent der Vorarlberger Landesregierung)

Christian Schützing

(Geschäftsführer Vorarlberg Tourismus)

Markus Kegele

(Obmann der Sparte Tourismus und Freizeitwirtschaft, Wirtschaftskammer Vorarlberg)

Andreas Gapp

(Obmann der Fachgruppe Seilbahnen, Wirtschaftskammer Vorarlberg)

Titelbilder: ©Daniel Zangerl - Montafon Tourismus GmbH, Schruns;
Stefan Kothner - Montafon Tourismus GmbH; Andreas Haller - Montafon Tourismus GmbH;
Nora Fröhlich - Bregenzerwald Tourismus

Wintersaison in den Startlöchern

Vorarlbergs Tourismusbetriebe sind bereit

Wintersaison in den Startlöchern

Vorarlbergs Tourismusbetriebe sind bereit

Vorarlbergs Tourismusbranche hat eine sehr erfreulich verlaufene Sommersaison 2023 hinter sich und geht nun mit großer Zuversicht in die Wintersaison 2023/2024. „Vorarlberg hat sich in den letzten Jahren zu einer vielgefragten Ganzjahresdestination entwickelt. Nichtsdestotrotz ist und bleibt der Winter unsere traditionelle und ganz besondere Stärke. Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe und Liftbetreiber in den Tourismusgemeinden und im ganzen Land sind wieder bereit für eine erfolgreiche Saison“, so das Fazit aus der gemeinsamen Pressekonferenz von Tourismuslandesrat Christian Ganter, Vorarlberg-Tourismus-Geschäftsführer Christian Schützinger sowie den Zuständigen in der Wirtschaftskammer Vorarlberg, Spartenobmann für Tourismus und Freizeitwirtschaft Markus Kegele und Seilbahn-Fachgruppenobmann Andreas Gapp.

Der eben erschienene Tourismusbericht der Landesstelle für Statistik weist für die heurige Sommersaison ein Rekordergebnis aus. Von Mai bis Oktober 2023 haben über 1,4 Millionen Gäste in Vorarlberg Urlaub gemacht und dafür fast 4,5 Millionen Übernachtungen gebucht. Im Vergleich zum Sommer 2022 ist das ein Gästeplus von 6,9 Prozent, die Zahl der Nächtigungen konnte in allen Hauptsegmenten und in Summe um 4,2 Prozent gesteigert werden. Es sind sowohl bei Gästen als auch Übernachtungen die höchsten Buchungszahlen in den Aufzeichnungen seit dem Jahr 1984. Ebenso bemerkenswert ist ein Vergleich zur Vor-Corona-Zeit: Vorarlberg verzeichnet hier gemeinsam mit der Steiermark die stärkste Steigerung, nämlich +6,8 Prozent – dies, obwohl Vorarlberg dabei als Ausgangswert den Gymnaestrada-Sommer 2019 hat (fast 20.000 Teilnehmende aus über 60 Nationen).

Vielversprechende Buchungslage

Laut aktueller Potenzialstudie der Österreich Werbung (ÖW) steigt die Zahl der Menschen, die einen Winterurlaub in Österreich planen. Die allgemeine Urlaubsstimmung hat sich im Vergleich zum letzten Jahr nochmals verbessert; Zeit, Lust und Geld für Winterurlaub sind vorhanden. Insgesamt 20 Millionen Menschen haben feste Reisepläne für Österreich, um drei Millionen mehr als bei der Vorjahresbefragung.

Eine weitere ÖW-Studie belegt, dass 23 Prozent aller Kinder und Jugendlichen in Deutschland (3,2 Millionen) Interesse am Skifahren haben. Das lässt einen optimistischen Blick auf die zukünftige Entwicklung des Skisports im wichtigsten Herkunftsmarkt zu.

Somit bestehen gute Aussichten auf eine erfolgreiche Wintersaison. Auch Vorarlberg kann diesen Winter mit einer steigenden Nachfrage rechnen. Die Buchungslage – insbesondere mit Blick auf die Weihnachtsferien – ist vielversprechend.

Entscheidende Kriterien für die Wahl des Urlaubsortes sind das Wintersportangebot, die Attraktivität des Skigebiets und die Schneesicherheit. Vorarlberg bietet vielfältige Möglichkeiten für Gäste mit unterschiedlichsten Wünschen und Ansprüchen. Es gibt insgesamt 32 große und kleinere Skigebiete, individuelle Angebote für verschiedene Zielgruppen innerhalb der Skigebiete und vielschichtige Komplementärangebote. Dazu zählen einerseits Landschaftserlebnisse im Schnee wie Winter- und Schneeschuhwanderungen, Langlaufen oder Rodeln, andererseits schneeunabhängige Aktivitäten wie Wellness-, Kulinarik- oder Kulturangebote.

Solche Komplementärangebote ersetzen nicht das Volumen des Wintersports, ergänzen es aber sehr gut und sind dadurch wichtige Bausteine bei der Entwicklung zur Ganzjahresdestination. Auch sind sie ein Faktor bei der Anpassung des Angebots an das sich verändernde Klima. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass dies bei den Gästen gut ankommt und zunehmend als Qualitätskriterium von Regionen wahrgenommen wird. Die Angebotsvielfalt macht Vorarlberg zu einer resilienten Urlaubsdestination – das hat auch schon die Pandemie gezeigt. Vorarlberg bietet den Gästen eine breite Palette, es ist für jede und jeden etwas dabei.

Investitionsfreudige Tourismusbetriebe mit nachhaltigen Angeboten

Für den kommenden Winter haben die Vorarlberger Tourismusbetriebe wieder kräftig investiert. Allein das förderfähige Investitionsvolumen der Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe im Zeitraum Jänner bis Oktober 2023 betrug 17,4 Millionen Euro und ist damit nach einem Rückgang während der Krise wieder angestiegen. Dabei erweist der Tourismus auch einmal mehr als Wertschöpfungsmotor im ländlichen Raum. Österreichweit werden durch jährlich rund 50 Millionen „Skier Days“ Umsätze in Höhe von 12,6 Milliarden Euro und eine Wertschöpfung von 6,7 Milliarden Euro generiert. Gastronomie, Hotellerie und Seilbahnen sorgen für ca. 250.000 Arbeitsplätze.

Der heimische Wintertourismus gehört weltweit zu den nachhaltigsten. Österreich ist laut Sustainable Travel Index das dritt-nachhaltigste Urlaubsland der Welt. Deutlich über die Hälfte der verbrauchten Energie im Tourismus ist erneuerbar, bei der Beschneigung liegt dieser Anteil sogar bei 90 Prozent. 100 Prozent des Schneiwassers kommt wieder in den Naturkreislauf zurück. Nachhaltigkeit ist für rund zwei Drittel der Österreich-UrlauberInnen ein Aspekt bei der Reisebuchung. Vorarlberg kann hier punkten.

Vorarlbergs Skigebiete im internationalen Vergleich bei den Günstigeren

Wesentliche Einflussfaktoren auf die Preisstruktur sind die aktuellen Entwicklungen, die auch alle anderen Branchen und Lebensbereiche betreffen, also Inflation, allgemeine Teuerung und Energiekosten. Allfällige Preissteigerungen bleiben also nicht den Betrieben, die selbst von der Teuerung betroffen sind. Schon immer standen die Ticketpreise in Relation zur gesamthaften Preissituation.

Österreich ist im Preis-Leistungs-Verhältnis weltweit führend. Die heimischen Skigebiete sind – etwa im Vergleich zur Schweiz, zu Frankreich oder den USA – noch immer spürbar günstiger, sprich attraktiver für die Kunden. Hinzu kommt, dass Österreichs Skibranche besonders stark diversifiziert ist, d.h. vom großen Verbund-Skigebiet bis zum kleinen Familien-Skiberg ist für jedes Budget ein passendes Angebot dabei.

Neben der Funktion des Tourismus als Wertschöpfungsquelle für die alpinen Regionen besteht ein wichtiges Ziel darin, dass der Sport auch in Zukunft attraktiv für das Publikum und vor allem für den Nachwuchs in Österreich bleibt. Attraktive Angebote für Kinder und Jugendliche sind daher eine Selbstverständlichkeit für die Branche und werden dementsprechend laufend ausgebaut, bis hin zu Gratis-Skimöglichkeiten für Kinder bzw. preislich günstige Familientickets.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg
Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse
presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095
Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar